

Das Jobportal www.wfs-aachen.de – Entstehungsgeschichte

10.02.2005, 09:44 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Gründergemeinschaft Jobportal www.wfs-aachen.de*

Wir, die TeilnehmerInnen einer Weiterbildungsmaßnahme der Arbeitsagentur Aachen am mibeg-Institut in Aachen, wollten uns ab September 2004 nicht allein auf staatliche Vermittlung verlassen, sondern waren bereit, unsere berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Dazu begründeten wir das Jobportal "[wfs-aachen.de](http://www.wfs-aachen.de)" – wo die Möglichkeit geschaffen werden sollte, die eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen im weltweiten Web zu publizieren.

Von Mai bis September 2004 haben wir den Kurs "Kaufmännisches Praxistraining" am mibeg-Institut absolviert, der zu bereits vorhandenen Qualifikationen zusätzliche Fertigkeiten vermitteln sollte.

Der überwiegende Teil von TeilnehmerInnen, die [wfs-aachen.de](http://www.wfs-aachen.de) gegründet haben, gehört zu einer Bevölkerungsgruppe mit unterschiedlichen Einschränkungen (z.B. Geh- oder Sehbehinderungen), was die Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt zusätzlich einschränkt.

Dabei wird in der Öffentlichkeit allgemein wenig beachtet, das zum Ausgleichen von Handicaps eine sehr hohe Motivation und Leistungsbereitschaft erforderlich ist. Von diesen Eigenschaften wiederum profitieren potenzielle Arbeitgeber.

In der Endphase des Kurses entstand die Idee, ein eigenes Jobportal zu gründen, mit dem Hintergrund, auf diese Weise mehr Öffentlichkeit mit der eigenen Selbstdarstellung zu erreichen und damit den Kreis potenzieller Arbeitgeber zu erweitern.

Zur Selbstdarstellung dienen die sogenannten Kurzprofile (ein Lebenslauf in Kurzform, meist als Word-Dokument). Bei der Erstellung dieses Kurzprofiles kommen die im "Kaufmännischen Praxistraining" erworbenen und vertieften Office-Kenntnisse zur Anwendung.

Selbstverständlich sind alle anderen (Langzeit)Arbeitslosen aus der Region eingeladen, unser Jobportal zu nutzen. Bei fehlenden Office-Kenntnissen reichen ein tabellarischer Lebenslauf und ein geeignetes

Foto, die als Mail-Anhang (nach Registrierung) mit Bekanntgabe des Usernamens an den Webmaster geschickt wird.

Auf der Website können kostenlos:

- a) Kursteilnehmer und
- b) andere Arbeitssuchende das eigene Kurzprofil veröffentlichen.
- c) Potenzielle Arbeitgeber wiederum sind in der Lage, diese Kurzprofile als im PDF-Format downzuloaden.

Erste Vermittlungserfolge sind nachzulesen unter:

http://www.wfs-aachen.de/mambo/index.php?option=com_weblinks&Itemid=4&catid=82

Gut zu wissen "In Zeiten knapper Kassen", dass Arbeitgeber nicht unerhebliche Eingliederungszuschüsse, teilweise bis zu 70% des Bruttolohnes sowie Zusatzprämien kassieren können.

Damit bringen die Teilnehmer regelrecht Geld mit! Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (z.B. Alter ab 50)

werden auch befristete Arbeitsverträge bezuschusst. In Einzelfällen können auch die Kosten für die Einrichtung des Arbeitsplatzes übernommen werden.

Völlig unbegründet ist die Befürchtung vieler Arbeitgeber, dass ein schwerbehinderter Arbeitnehmer nicht kündbar sei. Grundsätzlich ist jeder Arbeitnehmer "betriebsbedingt" (Auftragslage etc.) kündbar – auch ein behinderter Arbeitnehmer.

Portrait

Siegfried Knoth
Mitgründer
www.wfs-aachen.de

News-ID: 40343 • Views: 121 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/40343/Das-Jobportal-www-wfs-aachen-de-Entstehungsgeschichte.html>